

Inhalt

1. Genealogie als Methode und Biopolitik als Gegenstand der Kritik	7
2. Martin Saars <i>Genealogie als Kritik</i> als Analyse-Instrument	17
2.1 Nietzsches <i>Genealogie der Moral</i> und die Genealogie als kritisches Verfahren	20
2.2 Foucaults Weiterentwicklung der Genealogie als kritisches Verfahren	28
3. Zur Konzeptualisierung der Biopolitik bei Foucault	35
3.1 Biopolitik, Macht, Leben und Tod in der <i>Vorlesung vom 17. März 1976</i>	36
3.2 Biopolitik, Macht, Leben und Tod in <i>Der Wille zum Wissen</i>	45
4. Biopolitik und Thanatopolitik in Agambens <i>Homo Sacer</i>	53
5. Eine genealogische Kritik der politischen Ökonomie des Todes in Baudrillards <i>Der symbolische Tausch und der Tod</i>	73
5.1 Vorüberlegungen zu Baudrillards genealogischer Kritik der politischen Ökonomie des Todes	78
5.1.1 Subjekt, symbolischer Tausch und Tod	78
5.1.2 Leben, symbolischer Tausch und Tod	82
5.2 Baudrillards genealogische Kritik der politischen Ökonomie des Todes	88
5.2.1 Reale Macht und die politische Ökonomie des Todes	90
5.2.2 Symbolische Macht und die politische Ökonomie des Todes	96
5.2.3 Imaginäre Macht und die politische Ökonomie des Todes	104

5.3	Zur Rhetorik von Baudrillards genealogischer Kritik der politischen Ökonomie des Todes	120
6.	Wenn die unsichtbare Hand den Tod gibt: Liberale und neoliberale Nekro-Ökonomie	125
6.1	Laissez-faire und ›sterben lassen‹ in der liberalen Theorie.....	126
6.2	Laissez-faire und ›sterben lassen‹ in der neoliberalen Theorie	144
7.	Literaturverzeichnis	157
8.	Danksagung	161